

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Chemnitz, den 29.09.2019

Fahrgastverband PRO BAHN fordert die Einführung eines 365-Euro-Jahres-Tickets auch in Chemnitz

Chemnitz. DIE LINKEN im Chemnitzer Stadtrat fordern die Einführung eines 365-Euro-Jahrestickets auch für den Chemnitzer Nahverkehr. Am 30.10.2019 wird im Chemnitzer Stadtrat darüber abgestimmt, ob und ggf. ab wann in Chemnitz ein 365-Euro-Jahres-Ticket angeboten wird.

Allgemein gilt Chemnitz als sehr autofreundliche Stadt. Der Anteil der Nutzer des ÖPNV im Verhältnis zum Auto ist schon seit Jahren geringer als in anderen Städten mit vergleichbarer Größe. „Offenbar setzen sich Nachhaltigkeitsszenarien und Verkehrswende mit einem höheren Anteil des ÖPNV nicht im Selbstlauf durch.“, schätzt Markus Haubold, Sprecher für Südwestsachsen des Fahrgastverbandes PRO BAHN Mitteldeutschland, ein.

„Angesichts der klimapolitischen Herausforderung und eines gewachsenen Bewusstseins der Bürger ist es nun an der Zeit, auch unorthodoxe Maßnahmen in den Blick nehmen.“, ist Alexander Hoffmann vom Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland überzeugt. „Wir unterstützen - gemeinsam mit anderen Verbänden und Initiativen - dieses Vorhaben einer günstigen Jahreskarte und fordern alle Stadträte auf, für die Einführung des 365-Euro-Jahrestickets nach dem Vorbild der Stadt Wien zu stimmen.“, so Haubold.

Ein günstiger, einfach zu nutzender Tarif hat Symbolkraft, stärkt die Identifikation mit dem ÖPNV und ist für das Funktionieren einer Stadt von grundsätzlicher Bedeutung. Das 365-Euro-Jahresticket ist ein Mittel, allen Menschen - heute und in Zukunft, unabhängig von Anschaffung oder Verfügbarkeit eines Autos - Mobilität und damit auch soziale Teilhabe zu sichern. Gleichzeitig leisten die Abonnenten einen ganz persönlichen und direkten Beitrag für Nachhaltigkeit. Der ÖPNV-Preis wird auf exakt 1 Euro pro Tag reduziert, im Gegenzug bindet sich jeder Käufer für ein Jahr und nutzt den ÖPNV beliebig oft („Flatrate“). Damit entfaltet das 365-Euro-Ticket einen wichtigen Anreiz für den Umstieg vom vermeintlich billigen PKW.

Die Jahreskarte in Form der Abo-Monatskarte wird in Chemnitz nach Angaben der CVAG momentan von ca. 16.000 Abonnenten genutzt. Wenn sich der Preis mit der Einführung des 365-Euro-Tickets um ca. ein Drittel reduziert, so ist nach den 7-jährigen Erfahrungen aus Wien im Gegenzug von einem stetigen Anstieg der Nutzerzahlen und damit Einnahmen auszugehen. Gestützt auf ein begleitendes Monitoring können notwendige Angebotsverbesserungen stetig prognostiziert und zielgenau geplant und realisiert werden. „Das setzt voraus, dass die Stadt Chemnitz auch weiterhin zusätzliche Investitionen in den ÖPNV tätigt, welche den Netzausbau und Angebotsverbesserungen vorantreiben. Dafür sind entsprechende finanzielle Mittel in den Haushalt der Stadt einzuplanen.“, betont Hoffmann.

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Chemnitz, den 29.09.2019

Ansprechpartner für Medien

Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland e.V., Schützengasse 18, 01067 Dresden

Markus Haubold

Referent Südwestsachsen

markus.haubold@mitteldeutschland.pro-bahn.de

Alexander Hoffmann

kontakt@mitteldeutschland.pro-bahn.de

Über den Fahrgastverband PRO BAHN

Der bundesweit aktive gemeinnützige Fahrgastverband PRO BAHN hat rund 4.000 Mitglieder und vertritt die Interessen der Nutzer des öffentlichen Verkehrs. Er arbeitet ehrenamtlich, ist in zahlreichen Gremien aktiv und wirkt sowohl auf Politiker und Behörden als auch auf Verkehrsunternehmen ein, um einen attraktiveren und besseren öffentlichen Personenverkehr zu erreichen. Der Landesverband Mitteldeutschland umfasst die Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt.